

Bergkirchen

St. Katharinen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



Konfirmanden 2018

März - April - Mai 2018



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Gemeindebrief 1-2018

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen



Inhalt

Besinnung	5
Ostern feiern wir das Leben	6-7
Was wäre Ostern ohne die Frauen?	7
Eine Reihe von guten Tagen	8
Der Geist weht, wo er will	9
Gemeindekirchenratswahl 2018 - Vorstellung der Kandidaten	10-11
Jeden geht es an - Sterbebegleitung als Aufgabe	12-13
Goldene Konfirmation am 27.05.2018	14
Sonntage sinnvoll nutzen	15
Ökumenischer Jugendkreuzweg am 03.03.2018	16
Unsere Konfirmanden 2018	17
Sommerfreizeit am Ratzeburger See	18
Kinderbibelwoche 10.-12.04.2018	19
Ergebnis der Reformationspuzzlewochen	20
Begleitet Pilgern 2018	21
Veranstaltungen	22
Friedhofsnachrichten	23
Spenden	24-25
Gottesdienste im März -April -Mai	27-33
Karfreitags-Konzert - Worte am Kreuz	28
Pfingstwandern am 20.05.2018	32
Geburtstage im März - April - Mai	34-39
Freud und Leid	39
Terminkalender	41
Ansprechpartner / Kontakte	42



Fair ist mehr.
Unsere Gemeinde unterstützt den fairen Handel:
FAIRTRADE-KAFFEE
auf allen Gemeindeveranstaltungen



Frühlingsanfang

20. März

*Ostern lehrt uns,
von dem zu träumen,
was noch nicht ist,
aber sein könnte.*

*Nicht alles,
aber doch manches wird wahr,
wenn wir anfangen,
es für möglich zu halten.*

Tina Willms

Besinnung

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser!

Mit dem Beginn der Passionszeit zu Aschermittwoch gehen wir in großen Schritten auf Ostern zu. Es ist aber noch kalt und die winterlichen Temperaturen lassen uns die Last der dicken Wintersachen tragen. Dennoch erwarten wir schon bald mit der aufstrebenden Natur das Frühjahr. Dann können wir uns Marscherleichterung erlauben.

Ich finde es sehr wichtig, dass wir durch die Passionszeit auf Ostern 2018 eingestimmt werden. Die Bibel erzählt in der Ostergeschichte nach der Passion Jesu, dass die Jünger auf ihrem Passions- und Leidensweg dem lebendigen Herrn begegnet sind. Jesus nahte sich ihnen als Auferstandener. Genauso nahen sich uns heute die Worte der Osterbotschaft. Daraus erwuchs ein lebendiger Austausch. Unverhofft wurden sie Zeuge davon, wie befreiend und Mut machend es war, dass Jesus nicht am Kreuz geblieben ist und nach dem Tod auferstanden ist.

Auch in den Worten der Jahreslosung liegt diesbezüglich für uns so viel drin. Wir hören die Worte und können sie annehmen zu Ostern. Gott spricht: (Offenbarung 21,6): „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst!“ Danach sehnen wir uns, das möchte doch ganz einfach jeder – wenn unsere Seele dürstet, wieder lebendig zu sein. So wie wir sind, möchte Gott uns spüren lassen wie seine Kraft, seine Liebe und sein Segen uns erfüllt. Nichts soll uns trennen, weder Tod, Krankheit, Leid noch Schmerz. Es ist eine Wahrheit, die uns lebendig macht und Mut schenkt, umsonst!

So legen wir eine Spur durch die Veröffentlichung des Gemeindebriefes und laden dazu ein, mit uns in den verschiedenen Angeboten der Gottesdienste, Konzerte und Zusammenkünfte Ostern zu begehen. Da sind uns auch heute die Worte nah, die uns lebendig machen.

Seien Sie Gott befohlen.

Ihr Reinhard Zoske



Ostern feiern wir das Leben

Die Frauen gehen zum Grab. Sie wollen den Toten ehren. Die Männer haben sich ängstlich zurückgezogen, diese Totenehrung ist gefährlich. Jesus ist nicht im Grab, der Auftrag für die Frauen ist deutlich, der Herr ist auferstanden. Sagt das den Jüngern. Aber die Jünger glauben es nicht. Alle Evangelisten erzählen das so. Es ist unbegreiflich, was die Frauen da sagen – Christus ist auferstanden. Lukas gibt in seiner bildhaften Sprache eine Erklärung für Auferstehung, für das Ostergeschehen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Ja, damit kann ich umgehen, damit kann ich leben, mich auf den Weg machen, nicht auf den Friedhof, sondern ins Leben werde ich geschickt. Wer Jesus finden will, muss ihn im Leben suchen. Und diese Begegnung ist vielfältig und ganz individuell. Da gehen Männer nach Emmaus, von Jesus begleitet, erkennen ihn aber nicht, erspüren ihn dennoch. Brannte nicht in uns das Herz, als er mit uns redete? In alltäglichen Erinnerungen an den Lebenden vollzieht sich die Begegnung. Ja, es bleiben Fragen offen. Die Auferstehung bleibt ein Mysterium. Aber sie bleibt nicht im Grabesdunkel und der Angst stecken.

Ostern feiern wir das Leben. Und mitten im Leben, in meinem Leben, finde ich Jesus. Vielleicht ist das die wichtigste Rolle, die Frauen spielen, sie sind pragmatisch, machen, was nötig ist, spüren dem Leben nach und finden dabei

Jesus. Für die Männer hilft Lukas nach: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Die Richtung ist klar, geht aus eurer Angst zurück ins Leben, Jesus findet euch dort.

Carmen Jäger

Was wäre Ostern ohne die Frauen?

Was Maria aus Magdala vor allen anderen Frauen und Männern der Jesusgeschichte auszeichnet: Sie kann als Einzige den ganzen Weg Jesu von seinem Tod am Kreuz über seine Bestattung bis zur Auferstehung aus eigener Anschauung bezeugen. Sie ist die berühmteste aus einem Kreis von Frauen, die die Kreuzigung immerhin aus der Ferne verfolgten. Die Männer hatten sich bereits Tage zuvor bei der Festnahme Jesu aus dem Staub gemacht und waren nach Galiläa geflohen. Und Maria aus Magdala war es, die gemeinsam mit anderen Frauen (im Johannesevangelium allein) das geöffnete Grab Jesu entdeckte und der dann Engel und der Auferstandene selbst erschienen. Diese Frauen, nicht Männer, erhalten als Erste den Auftrag, von der Auferstehung zu reden, den anderen Jüngerinnen und Jüngern das Erscheinen Jesu in Galiläa anzukündigen (Markus- und Matthäusevangelium). Die Quellenlage ist eindeutig. Doch schon im frühen Christentum wurde die Überlieferung umgeschrieben: Nun soll Simon Petrus, der wichtigste Apostel, der Erste gewesen sein, der den Auferstandenen erblickte.

Frauen sind Schlüsselfiguren in den Osterberichten. Dass sie im Grab den auferstandenen Jesus gesehen hatten, hielten die Männer allerdings für Geschwätz, wie im Lukasevangelium zu lesen ist (24,11). Und so erlebte Maria aus Magdala durch die Jahrhunderte eine bemerkenswerte Abwärtskarriere. Auch wenn sie neben Maria, der Mutter Jesu, die am meisten genannte Frau in den Evangelien ist und als Einzige in den Osterberichten gleich dreier Evangelien genannt wird (Markus, Matthäus, Johannes), verlor sie doch in der Kirchengeschichte an Glanz, und sie musste in der volkstümlichen Theologie und Frömmigkeit hinter die führenden Männer der Kirche zurücktreten. Angesichts des ursprünglichen Befundes in der Bibel ist es umso rätselhafter, warum Frauen in den Kirchen über Jahrhunderte an den Rand gedrängt wurden. Sowohl ihre Position in der Leitung als auch ihre Rolle in der Verkündigung wurden dem nicht gerecht, was an Ostern galt: Frauen waren die ersten Zeuginnen und Botschafterinnen der Auferstehung. Und das ist das zentrale christliche Ereignis.

Eduard Kopp

Aus: "chrismon", das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Eine Reihe von guten Tagen

Alles zum Essen und Trinken, gesund und zahlungsfähig - kurz gesagt "keine Sorgen haben". Ist das nicht das, was wir uns alle wünschen? Kann man mehr haben? Doch wie kommt es eigentlich zu der Volksweisheit: "Es ist nichts schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen"?

Wenn es uns gut geht sind wir ganz auf uns selbst bezogen. Das macht offenbar aber doch nicht ganz glücklich. Es fehlt dann unsere Beziehung zum Nächsten und zu Gott. "Warum zu Gott?", werden Sie fragen. Weil unser Verhältnis zu unserem Nächsten sehr zerbrechlich ist und nur Gott es immer wieder heilen kann.

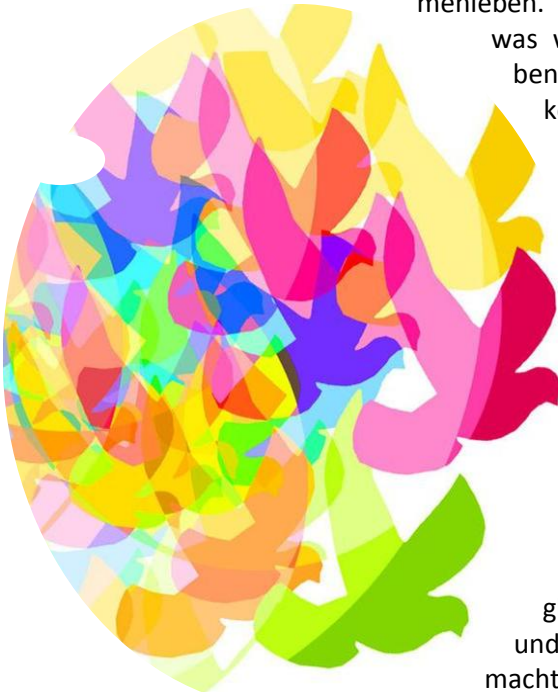
Wir bleiben anderen immer wieder etwas schuldig. Andere bleiben uns immer wieder etwas schuldig. Jesus hat es sein Leben gekostet an uns festzuhalten, trotz dieser Mängel. Gott hat das als seinen Willen bestätigt, indem er Jesus aus dem Tod auferweckt hat. Ohne Vergebung gibt es kein Zusammenleben. Wir können nichts weitergeben,

was wir nicht vorher empfangen haben. Weil Gott uns vergeben hat, können wir anderen auch vergeben. Hier ist die Quelle unseres Lebens und nicht im "Vieles haben".

Jesus hat deswegen für das Wichtigste gehalten: "Liebe den Herrn deinen Gott von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand, und liebe deinen Nächsten wie dich selbst." (Mt. 22,37 u. 39)

Das haben wir als Weg zum glücklichen Leben immer wieder und überall bekannt zu machen. Es macht sonst niemand.

Manfred Teschner, Pastor i. R.



Der Geist weht, wo er will

Pfingsten

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als lodernes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt. Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen. Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute. Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

Christian Feldmann; Grafik linke Seite: Pfeffer

Gemeindekirchenratswahl 2018

Vorstellung der Kandidaten

Wie in den letzten Gemeindebriefen, in der Presse und mit Aushängen angekündigt, finden am 11. März landesweit die Gemeindekirchenratswahlen statt. Im Kirchspiel Bergkirchen gab es für eine Wahl mit 12 Kandidaten leider zu wenig Nennungen. Für eine Friedenswahl sind damit aber ausreichend Kandidaten vorhanden, die wir Ihnen mit diesem Gemeindebrief vorstellen möchten. Die Vorstellungsgottesdienste des neuen GKR's erfolgen am:

Sonntag, 11. März - 10 Uhr, St. Katharinen Kirche

Sonntag, 15. April - 10 Uhr, Kapelle Winzlar

Die Mitentscheidung am Gemeindeleben liegt in diesem Gremium und bietet viele Schultern, viele Gaben und Chancen, um das Motto 2018-2024 zu realisieren: "KIRCHEMITMIR". Der Kirchenvorstand dankt dem noch amtierenden Gemeindekirchenrat und erbittet für alle Kandidaten, alt wie neu, den Segen Gottes. In der nächsten Gemeindebriefausgabe erfahren Sie dann etwas über den neuen Kirchenvorstand, der sich aus den Reihen der 12 Gemeindekirchenräte bildet.



**Ulrike
Brandes**

60 Jahre
Näherin
Düding-
hausen



**Elisabeth
Brunkhorst**

46 Jahre
Hotel-
fachfrau
Schmalenbruch



**Sabine
Bulthaup**

55 Jahre
Referentin
Wieden-
brügge



**Wolfgang
Christensen**

72 Jahre
Pens. Lehrer
Schmalen-
bruch



**Marion
Dreßler**

54 Jahre
Verwaltungs-
wirtin
Winzlar



**Rolf
Gierke**

54 Jahre
Parkett-/
Bodenleger
Wiedenbrügge



**Peter
Grote**

58 Jahre
Techn.
Angestellter
Bergkirchen



**Ingrid
Johannßen**

70 Jahre
Verwaltungs-
Angestellte
Bergkirchen



KIRCHEMITMIR^{DE}
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche
Schaumburg-Lippe



**Heinrich
Kastning**

65 Jahre
Rentner
Winzlar



**Christine
Kelb**

42 Jahre
Bankkauffrau
Wölping-
hausen



**Eckhard
Lindemann**

47 Jahre
Selbständig
Wölping-
hausen



**Eberhard
Mysegades**

64 Jahre
Landwirt
Winzlar

Jeden geht es an

Sterbebegleitung als Aufgabe der Gesellschaft, unserer Gemeinde

Begleitung: Dies Wort scheint klar und seine Bedeutung selbstverständlich. Das war historisch aber nicht immer so: Es ist abgeleitet von: Leiten, führen, geleiten, das heißt führen oder in eine Richtung lenken. Der Leitende ist eine Person, die das Ziel bestimmt. Im altertümlichen Deutsch ist es auch abgeleitet von „begeleiten“ (14. Jhd.), und das bedeutet: Mitgehen oder hinbringen.

Heute hält das Wörterbuch mehrere Bedeutungen bereit: Mitgehen, ein Weggefährte sein. In der Musik bedeutet begleiten: Einen Solisten mit einer zweiten Partie unterstützen. Der Begleiter ist also in die 2. Reihe gerutscht, er hilft dem Haupt-Akteur, seine Ziele zu erreichen, seine Musik besonders schön hervor zu heben.

Jemanden auf seinem Lebensweg begleiten bedeutet also: Ihm mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Begleiten im Sinne einer Hilfestellung. Dabei können Aufgaben, Arbeit oder Lasten von den Schultern eines anderen genommen werden. Die Lasten können mitgetragen werden.

In der Sterbebegleitung, in schweren Situationen kann man Begleiten folgendermaßen umschreiben: Begleiten heißt, mit dem anderen ein Stück weit auf seinem Lebensweg mit zu gehen, so dass er imstande ist, seinen eigenen Weg nach dem von ihm bestimmten, oder dem unausweichlichen Ziel selbst weiter zu gehen.

Wir alle begleiten Menschen. Unsere Kinder von der Geburt bis in ihr erwachsenes Leben und darüber hinaus. Unsere Freunde, wenn sie Probleme haben. Unsere Eltern und Geschwister, wenn sie uns brauchen.

Wir können aber auch in unserer Gemeinde begleiten, allein schon wenn wir für unsere Mitmenschen da sind, zuhören, nachfragen. Nette Gesten, ein Kuchen, ein Telefonat. In der Gemeinde gibt es viele Menschen, die ihre Last alleine tragen, die Wege alleine nicht gehen können und Begleitung benötigen. Zum Beispiel: Bewohner einer Pflegeeinrichtung, die viele Stunden allein verbringen. Die gerne „raus“ möchten. Die gern von früher erzählen, aber alle vor Ort kennen die Geschichten schon...



Foto: pixabay

Die gern in den Gottesdienst möchten, sei es in der Einrichtung selbst oder in der Kirche. Oder in den besonderen „Vergiss-mein-nicht“-Gottesdienst, der in der Kirche in Bergkirchen für Menschen angeboten wird, die ohne Begleitung nicht in die Kirche kommen können.

Krankheit, Tod und Trauer sind Lasten, die schwer zu tragen sind. Auch hier benötigen viele Menschen Begleitung. Aber auch die Begleiter benötigen oft Entlastung, dafür gibt es bei uns in der Gemeinde Treffen, die Möglichkeit, sich auszutauschen, all das bieten wir hier vor Ort an, zum Beispiel als Besuchsdiensttreffen, im Trauertreff oder in der Hospizgruppe. Menschen, die andere begleiten, die für andere da sind, erleben aber auch eine große Kraft und Freude, die aus der Dankbarkeit des Begleiteten erwächst.

Das würde ich mir wünschen. Wenn in unserer Gemeinde viele Menschen Lasten teilen. Wenn wir im Besuchsdienst, im Trauertreff, in der Hospizarbeit, in der Nachbarschaft mit Gottes Hilfe unserem Nächsten seine schweren Wege und auch den letzten Weg nicht alleine gehen lassen.

Reinhard Zoske

Die Termine unseres Besuchsdienst-, Hospiz- und Trauertreff finden Sie in diesem Gemeindebrief auf der Seite 41 im Terminkalender.



Goldene Konfirmation

Zur Jubelkonfirmation am Sonntag,
27. Mai 2018 laden wir herzlich ein!

- ❖ Goldene Konfirmanden des Jahrganges 1968
- ❖ Diamantene des Jahrganges 1958
- ❖ Eiserner des Jahrganges 1953
- ❖ Gnadene des Jahrganges 1948
- ❖ Kronjuwelene Konfirmanden des Jahrganges 1943
- ❖ Brillantene (Konfirmation vor 80 Jahren)

Alle im Kirchspiel konfirmierten und bekannten Gemeindeglieder erhalten eine schriftliche Einladung; doch leider ist es uns alleine nicht möglich alle

Konfirmanden ausfindig zu machen. Darum bitten wir um Ihre aktive Mithilfe, um Verzogene und unbekannte Adressen ausfindig zu machen.

Auch alle auswärtig Konfirmierten, die wissen, dass sie in diesem Jahr Jubelkonfirmation haben oder Jubelkonfirmanden, die im letzten Jahr verhindert waren, aber gerne den Ehrentag begehen möchten, dürfen sich anmelden. Wenn Sie bis zum 23. April noch keine Einladung erhalten haben, bitten wir herzlichst, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.

Sonntage sinnvoll nutzen

Friedrich Naumann, liberaler Sozialpolitiker und evangelischer Theologe (1860?-1919), forderte die Kirchen auf, den Arbeitern Angebote für eine "geläuterte Freizeit" zu machen. Freizeit sei auch eine geistige Erholungszeit, zu wertvoll, um sie sinnlos zu vertun. Naumann schwebten Beschäftigungen vor, die Geist und Seele bereicherten.

Die Empfehlung, Freizeit nicht mit Müßiggang zu verwechseln, sie nicht als "leere", sondern als "erfüllte" Zeit zu verstehen, ist so alt wie Judentum und Christentum. Was sind sinnvoll verbrachte Sonntage, was ist sinnvoll verbrachte Frei- und Urlaubszeit? Einfach abschalten? Chillen? Nichts tun? Oder etwas anderes tun als werktags? Und was? Die Freizeitindustrie empfiehlt, etwas Besonderes zu erleben, eine Herausforderung zu bestehen, etwas Riskantes zu wagen. "Dieselbe Hast, die die Arbeitswelt prägt, ist nicht selten auch in der Freizeit weiter bestimmend", mahnt der aktuelle "Evangelische Erwachsenen Katechismus" und spricht von "angestrenzter Fröhlichkeit und Zerstreuung".

Niemand praktiziert das religiöse Arbeitsverbot am Sabbat so konsequent wie ultraorthodoxe Juden. Sie spielen nicht Fußball, unternehmen keine Paddeltour, kochen kein mehrgängiges Menü. Ihnen würde es nie einfallen, am Sabbat größere Strecken zu gehen, Schweres zu tragen, im Haushalt oder im Garten zu arbeiten. Ja, nicht einmal einen Knoten zu binden oder zwei Buchstaben zu schreiben.

Christen können manches von ihnen lernen: am Sonntag die Uhr anhalten, um den Kopf frei zu bekommen. Die Routine und Last des Alltags abstreifen und Dinge tun, die sonst selten möglich sind: die Natur beobachten, sich in die Gedankenwelt anderer Menschen vertiefen, sich auf sich selbst und seinen Glauben zu besinnen.

In der kirchlichen Jugendarbeit hat ein ältliches Wort überlebt: die Rüstzeit. Jugendliche verbringen ihre Zeit miteinander, sprechen, singen, beten. Medien und Methoden haben sich gewandelt, aus Sommerlagern sind Camps geworden. Aber in einem Punkt sind sie sich ähnlich geblieben: Hier geht es um mehr als ums Chillen.

Eduard Kopp

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

am Sa 3. März - 18:00 Uhr ab St. Katharinen, Bergkirchen



Der Titel bringt es in kurzer Form auf den Punkt: #beimir. Da lässt sich jemand auf mich ein, auf meine Art mit anderen zu kommunizieren; auf meine Art zu sehen und Wichtiges zu markieren. Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend lädt dazu ein, sich auf Jesus Christus, den Gekreuzigten und Auferstandenen, einzulassen und neugierig zu werden darauf, was es bedeuten kann: Er ist #beimir.

Die Bilder des diesjährigen Kreuzwegs verbinden dazu aktuelle Situationen unseres Lebens mit den Stationen des Leidenswegs Jesu. Sein Leben und sein Einsatz am Kreuz werden auf den Bildern mit unserem heutigen Leben verbunden. Er ist #beimir - das ist die Gewissheit, die Gott schenken will. Vor allem ist er #beimir, wenn es nicht rund läuft, wenn sonst niemand da ist. #beimir ist die Zusage Gottes, die mich

darüber hinaus ermutigen will, selbst beim anderen zu sein und so dem Beispiel Jesu zu folgen. Aus dem #beimir wird ein #beidir. Die Bilder des Kreuzweges zeigen deutlich, was dies konkret bedeuten kann. Sie wollen Anregung sein, mit wachen Augen durchs Leben zu gehen und konkret und vor Ort zu handeln. Zusage, Einsatz und Aufforderung Jesu sind in unsere Lebenswelt gesprayed, an jede Wand, in jeden Moment, in jede Begegnung. Lassen wir uns darauf ein! #beimir, #beidir. (Text: <http://jugendkreuzweg-online.de/kreuzweg/vorwort>)

An alle Jugendlichen!

Wir starten um 18:00 Uhr in der St. Katharinen Kirche Bergkirchen und machen uns von hier auf den Weg zur Katholischen Kirche in Sachsenhagen. Dort ist im Anschluss ein gemütliches Beisammensein geplant.

Unsere Konfirmanden 2018

Termine zur Konfirmation

- So 25.03.2018 - 10 Uhr → Vorstellungsgottesdienst in Bergkirchen
- Sa 07.04.2018 - 18 Uhr → Abendmahlsgottesdienst in Winzlar
- So 08.04.2018 - 10 Uhr → Konfirmationssonntag in Bergkirchen



Sina Marleen Bohn, Winzlar - Kristof Brinkmann, Wölpinghausen -
Luca Fromme, Wiedenbrügge - Helen Grüneberg, Wölpinghausen, -
Jan-Dominik Hartmann, Wölpinghausen - Ilka Hermann, Wölpinghausen -
Éve-Eméline Hoffmann, Wiedenbrügge - Pia Knolle, Winzlar -
Elias Kochbeck, Wiedenbrügge - Luca Komoll, Wölpinghausen -
Birte Oldenburg, Wölpinghausen - Leon Riedel, Wölpinghausen -
Till Schwidlinski, Wölpinghausen - Luca-Joel Stege, Wölpinghausen

Begeisterung - spirit of passion

Jugendfreizeitangebot

Nur noch wenige Plätze frei!



Sommerfreizeit 2018

30. Juli - 7. August
am Ratzeburger See

Begeisterung - spirit of passion

St. Katharinen Bergkirchen

Alle Jugendlichen ab 11 Jahren sind herzlich eingeladen mit uns auf Reisen zu gehen. Wir möchten mit Euch und ganz viel Musik den Sommer am Ratzeburger See genießen. Unsere moderne Jugendherberge in Ratzeburg liegt direkt am Ufer und hat einen Steg zum Wasser.

Unter dem Motto "Begeisterung - spirit of passion!", wollen wir uns mit den schönsten Melodien des Lebens verbinden. Alle Jugendmitarbeiter freuen sich schon auf Euch!

Unterkunft: Jugendherberge Ratzeburg

Anreise: Mit Bullis - Begrenzte Teilnehmerzahl!

Preis: 300,- € incl. Übernachtung, Verpflegung und Ausflüge

Anmeldeformulare: ab sofort im Büro des Pfarramtes oder auf unserer Homepage www.kirchebergkirchen.de

Kirche mit Kindern

Auf zur Quelle

Wir basteln, hören Geschichten von der Quelle, singen und entdecken ganz viele Spiele, die uns kindlich vergnügt werden lassen.



Mit allen Kindern und ihren Freundinnen und Freunden (im Alter von 5 - 11 Jahren) treffen wir uns am

- **Dienstag, 10.04.**
- **Mittwoch, 11.04.**
- **Donnerstag, 12.04.**

jeweils von 15:30 - 17:30 Uhr in der Jugendwohnung des Ludwig-Harms-Hauses. Für einen leckeren Imbiss und Getränke wird gesorgt.

→ Der Kostenbeitrag beträgt 1,50 € pro Kind und Tag. Anmeldungen bitte bis zum 06.04. unter der Tel.-Nr. 05037-2387 (auch auf AB möglich).

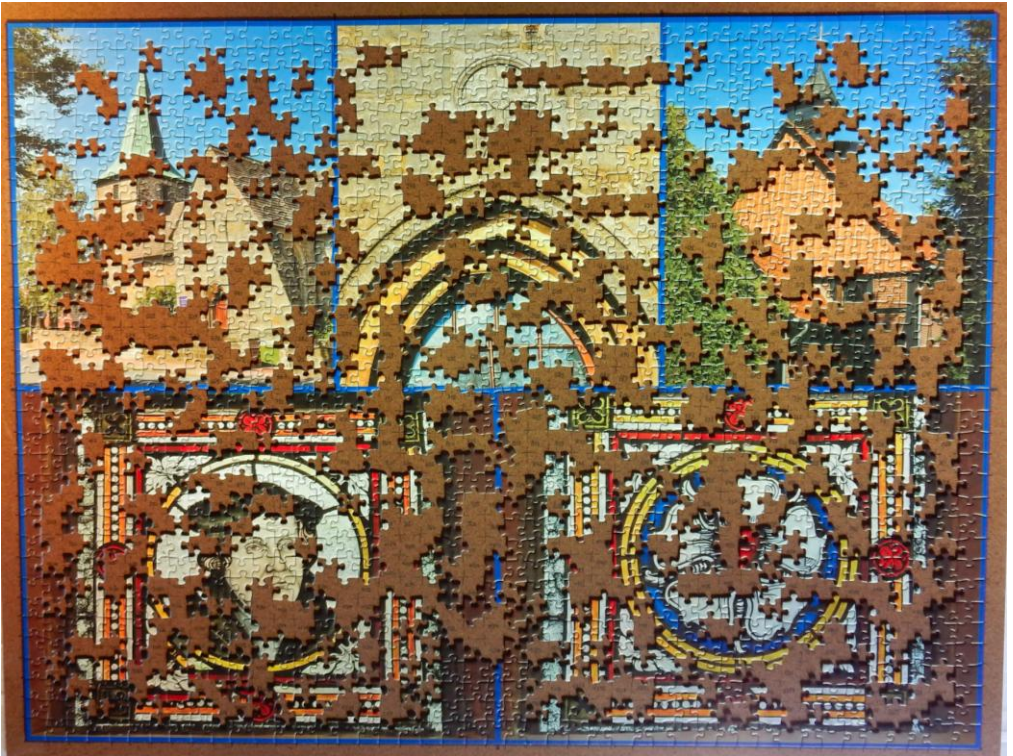


Weiterhin gern angenommen

Puzzle

Zum Reformationsgeschehen 2017 hatte die Kirchengemeinde Bergkirchen eine Puzzleaktion gestartet.

Das ist jetzt das Werk:



Es ist das Bild einer lebendigen Gemeinde, die fortwährend unterwegs ist - nie vollständig. Auch stellt es unsere Mobilität dar.

Falls es in den Haushalten noch Puzzle-Teile gibt, dürfen diese gerne zu den Bürozeiten im Pfarramt abgegeben werden.

Ich möchte mich auf diesem Weg im Namen der Kirchengemeinde bei allen Unterstützern dieser Aktion sehr herzlich bedanken.

Reinhard Zoske

Begleitet Pilgern 2018

Vertraut den neuen Wegen...

Trauen Sie sich, doch einmal an einer Pilgertour teilzunehmen:

- Für ein paar Stunden raus aus dem Alltag!
- Mit netten Menschen unterwegs sein, achtsam gehen,
- hören, schweigen, beten, singen,
- Schöpfung wahrnehmen,
- Gedanken austauschen.

Erleben Sie einen Gottesdienst mit allen Sinnen! Dazu lade ich herzlich ein am

7. April : „Pilgern mit Texten rund um Ostern“

von Bergkirchen bis zum Kloster Loccum (15 km).

Und wer es lieber kürzer mag, für den sind 7 km durch den Klosterwald Loccum das Richtige am

17. Juni: „Wir inmitten der Schöpfung“

mit Meditationen zur Natur und der Schöpfungsgeschichte zu Bildern des Künstlers Werner Steinbrecher.

Pilgerweg

Loccum
Volkenroda



Das gesamte Pilgerprogramm mit weiteren Angeboten finden Sie im Heft „Begleitet Pilgern 2018“. Es steht in der Kirche auf dem Pilgertisch und liegt im LHH aus, ist aber auch unter www.loccum-volkenroda.de einzusehen. Bei Fragen und Anmeldungen zum Pilgern gebe ich gern Auskunft unter 05033-971523 oder toepfer-huck@loccum-volkenroda.de

Ihre Christa Toepfer-Huck, Pilgerbegleiterin



*Christa Toepfer-Huck,
Pilgerbegleiterin - Foto: privat.*

Veranstaltungen

Vorhang auf zum Dielenkino

im Ludwig-Harms-Haus Bergkirchen

Die Kirchengemeinde Bergkirchen lädt zum gemeinsamen Kino auf der Diele des Ludwig-Harms-Hauses ein. Der Eintritt ist frei - Spenden erbeten.



Sonntag den 11.03.2018

Einlass: 17:30 Uhr - Beginn: 18:00 Uhr

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier ziemlich schöne Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Anpassungsdruck. In die französische Lebensart weht der rauhe Wind der Globalisierung und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld.

Veranstaltungen

Reiselustige gesucht...

Herrnhuter Sterne Manufaktur

Wollten Sie schon immer einmal etwas über die Herstellung der Herrnhuter Sterne erfahren? Die Kirchengemeinde Bergkirchen plant eine Reise nach Herrnhut (bei Görlitz), mit Besichtigung der Herrnhuter Sterne Manufaktur.



Die Fahrt ist für den Herbst vorgesehen und wird eine Übernachtung beinhalten. Bei genügend Interessenten beginnt unsere Gemeindegemeinderätin *Ingrid Johannßen* alsbald mit der Planung. Deshalb melden Sie Ihr Interesse bitte umgehend bei ihr an: Tel.-Nr. 05037-966835.

Friedhofsnachrichten

Standsticherheitsprüfung 2018

Die Unfallgefahr eines nicht ordnungsgemäß befestigten Grabsteines ist auf keinen Fall zu unterschätzen.



Als Friedhofsträger müssen wir deshalb im Rahmen der Verkehrsversicherungspflicht einmal im Jahr, nach dem Ende der winterlichen Witterung und der Frostperiode, die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen.

Die Prüfung erfolgt gemäß der Unfallverhütungsvorschrift (VSG 4.7, Anlage 1) der Gartenbau-Berufsgenossenschaft. Die diesjährige Durchführung der Grabsteinprüfung auf dem Friedhof in Bergkirchen erfolgt am

Freitag, 4. Mai 2018 - ab 9:00 Uhr

Interessierte Gemeindeglieder haben die Möglichkeit dieser Prüfung beizuwohnen.

Im Falle eines nicht mehr standsicheren Grabmals werden die Nutzungsberechtigten unverzüglich von uns schriftlich benachrichtigt, und der Grabstein erhält einen gelben, für alle sichtbaren, Hinweisaufkleber. Ist Gefahr in Verzug, wird der Stein sofort niedergelegt.

Ablauf der Ruhezeit

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass bei allen Grabstätten in denen im Jahr **1988** die letzte Beisetzung stattfand, die Ruhezeit und damit das Nutzungsrecht im Jahr 2018 endet.

Die Angehörigen bzw. die Verfügungs- und Nutzungsberechtigten werden gebeten die Grabstellen innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Ruhezeit abzuräumen. Den genauen Ablauf-Termin einer Grabstätte können Sie im Pfarramt telefonisch bei Frau Blume (05037-2387) erfragen.

Das Abräumen beinhaltet sämtliche Bepflanzung samt Wurzelwerk, aufgebrauchten Kies und das Entfernen der Grabeinfassung sowie Grabstein inklusive Fundamente.

Spenden

Spendenaufkommen 2017

Wo sonst, wenn nicht beim Adventsbasar, haben wir die Möglichkeit uns in der Freude des Teilens am Wohl anderer zu beteiligen. Es möge ja zu uns zurückkehren.

- Der Erlös beim Basar 2017 für die Beleuchtung hinter der Kirche ergab 2.563,40 € (2.427,85 € waren es in 2016). Wir sagen allen Helfern und Unterstützern herzlichen Dank!
- Spenden für den Gemeindebrief ergaben: 2.045,00 € (1.540 € in 2016).
- Für die Diakonie erhielten wir in 2017 - 175,00 €.



Danke!

Auch für alle anderen Gaben, Spenden und Beiträge sowie Spendern, die hier nicht namentlich erwähnt wurden oder auch nicht erwähnt werden möchten, möchten wir uns herzlich bedanken. Immer wieder bin ich über die Spendenfreudigkeit sehr, sehr überrascht und hocherfreut.

Reinhard Zoske

Spenden anderer Art

BlutspendeAktion



Bergkirchen
Montag, 7. Mai
Ludwig-Harms-Haus
Bergkirchener Straße 34
17:00 - 20:00 Uhr



Wichtig:
Personalausweis mitbringen! Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz) www.blutspende-nstob.de

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Und noch mehr Spenden

Bethel-Kleidersammlung 2018

in der Zeit von Montag, 19. März - Freitag, 23. März

Etwa 4.500 Kirchengemeinden im gesamten Bundesgebiet unterstützen die Bethel-Kleidersammlung in partnerschaftlicher Kooperation mit den bekannten weißen Kleidersäcken. Diese Sammlungen werden überwiegend an ausgewählte Fachbetriebe weitergeleitet und dort sortiert. Rund 10.000 Tonnen kommen auf diesen Wegen derzeit jährlich zusammen und werden – im Gegensatz zu den vielen vermeintlich gemeinnützigen Kleidersammlungen – einer sinnvollen Weiterverwertung nach den Kriterien des Dachverbandes FairWertung e. V. zugeführt.



Ihre ausrangierten, aber noch gut tragbaren Kleidungsstücke, Schuhe etc. können Sie in den dafür vorgesehene Beuteln (im Pfarrbüro erhältlich) im o.g. Zeitraum zur Abholung in der **mittleren Garage des Pfarrbüros** bereitstellen. Briefmarken geben Sie bitte ins Postfach oder direkt im Pfarrbüro ab.

Hinweis zu Veröffentlichungen

Amtshandlungen

und Geburtstage im Gemeindebrief

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Geburtstage, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch im Pfarrbüro mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt, und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Auch dieses teilen Sie bitte unserem Pfarrbüro mit.

Passionsandacht

NICHTS
KANN UNS
TRENNEN



**Kapelle
Winzlar**

07.03.2018
18:00 Uhr mit
Voice of hope



**Kapelle
Auhagen**

14.03.2018
17:00 Uhr

Ostersonntag
01.04.
6 Uhr



St. Katharinen

Bergkirchen

Osterfrühstück

Wir treffen uns am Ostermorgen um 6 Uhr auf dem Friedhof in Bergkirchen. In einer Prozession ziehen wir in die Kirche ein und erleben gemeinsam beim Abendmahl den Sonnenaufgang des Ostertages. Anschließend ist es draußen hell geworden und wir gehen hinüber in das Gemeindehaus, wo uns ein leckeres Osterfrühstück erwartet.



Gottesdienste im März 2018

03.03.2018 18.00 h	Jugendkreuzweg von der Kirche Bergkirchen nach Sachsenhagen, P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
04.03.2018 10.00 h	Okuli Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
04.03.2018 10.00 h	Okuli Predigt: Abt Hirschler, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
07.03.2018 18.00 h	Passionsandacht Mit Voice of hope, Predigt: P. Zoske, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
11.03.2018 10.00 h	Lätäre Vorstellung des neuen Gemeindegemeinderates, Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
14.03.2018 17.00 h	Passionsandacht Männergesangverein angefragt, Predigt: P. Zoske, Orgel: D. Freise	Kapelle Auhagen
18.03.2018 10.00 h	Judika Gemeinsame Winterkirche in Winzlar mit Abendmahl, kein Gottesdienst in Bergkirchen, Predigt: P. Zoske, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
18.03.2018 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs,	Auf der Heide, Wiedenbrügge
18.03.2018 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	Altes Forsthaus, Spießingshol
19.03.2018 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske,	Waldfrieden
19.03.2018 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof

Johann Sebastian Bach

Worte am Kreuz

Monika
Herrmann
Barockcello



Karfreitag

Susanne
Dietz und
Ulrike Teile
Barockvioline

30.03.2018

Beate
Anschütz
Barockviola

14³⁰ Uhr

St. Katharinen Kirche Bergkirchen

mit Unterstützung der



25.03.2018 10.00 h	Palmarum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Predigt: P. Steinwachs, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
29.03.2018 18.00 h	Gründonnerstag Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
30.03.2018 14.30 h	Karfreitag - Konzert mit Lesung s. linke Seite, Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen

Gottesdienste im April 2018

01.04.2018 06.00 h	Ostersonntag Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: P. Steinwachs, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
02.04.2018 10.00 h	Ostermontag Taufgottesdienst, Predigt: P. Zoske, Po- sauenchor Bergkirchen, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
02.04.2018 10.00 h	Ostermontag Predigt: P. Plötze, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
07.04.2018 18.00 h	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden 2018, Predigt: P. Steinwachs, mit dem Chor WiSchBeWö, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
08.04.2018 10.00 h	Quasimodogeniti Konfirmation, Predigt: P. Steinwachs, mit dem Posaunenchor Bergkirchen, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
15.04.2018 10.00 h	Misericordias Domini gemeinsame Winterkirche in Bergkirchen, kein Gottesdienst in Winzlar, Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
15.04.2018 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau	Auf der Heide, Wiedenbrügge

Himmelfahrts- Gottesdienst am Jahrtausendkreuz

10. Mai 2018
10 Uhr

Predigt:

Pastor Thomas
Wojciechowski

Ev. Missionswerk
Hermannsburg

Musik:

Posaunenchor

**Essen
und Trinken**

Rostbratwurst, Erbsen-
suppe, Getränke



bei schlechtem Wetter in der
St. Katharinen-Kirche

15.04.2018 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau	Altes Forsthaus, Spießingshol
22.04.2018 10.00 h	Jubiläe Predigt: P. Steinwachs, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
23.04.2018 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Waldfrieden
23.04.2018 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof
29.04.2018 10.00 h	Kantate Predigt und Musik Posaunenchor Bergkirchen	St. Katharinen Bergkirchen

Gottesdienste im Mai 2018

06.05.2018 10.00 h	Rogate Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
06.05.2018 10.00 h	Rogate Predigt: P. Stasch, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
10.05.2018 10.00 h	Christi Himmelfahrt Predigt: Pastor Thomas Wojciechowski Hermannsbürger Missionswerk, Posaunenchor Bergkirchen	Am Kreuz 2000
13.05.2018 10.00 h	Exaudi Predigt: P. Steinwachs, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
16.05.2018 17.00 h	Vergiss mein nicht Gottesdienst Predigt: P.n Sandau	St. Katharinen Bergkirchen
20.05.2018 10.00 h	Pfingstsonntag Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen



Wandern Sie mit
uns zum
Gottesdienst!

Treffpunkte

9:00 Uhr am **Bahnhof WINZLAR**

9:10 Uhr am **Euleneck in WÖLPINGHAUSEN**

9:15 Uhr am **Jahrtausendkreuz in BERGKIRCHEN**



Pfingstsonntag
20. Mai - 10 Uhr

Bei der Wanderung kann jeder mitmachen!
Bei Bedarf wird eine Rückfahrtmöglichkeit angeboten!

**Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es beim Plausch mit Blick
in die Ferne, Speisen und Getränke auf der Kirchwiese!**



St. Katharinen

Bergkirchen

20.05.2018 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau	Auf der Heide, Wiedenbrügge
20.05.2018 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau	Altes Forsthaus, Spießingshol
21.05.2018 10.00 h	Pfingstmontag Predigt: P. Steinwachs, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
21.05.2018 10.00 h	Pfingstmontag Predigt: P.n von Stemm, Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar
27.05.2018 10.00 h	Trinitatis Jubelkonfirmation, Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
28.05.2018 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Waldfrieden
28.05.2018 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof

Bete konkret für einen Menschen in Not!

Mach
mit!

Zum Schluss eines Gottesdienstes gibt es das so genannte „Fürbittengebet“. Da betet die Gemeinde für Menschen, die unter Hunger und Krieg leiden, für Kranke und Einsame. Du kannst aber natürlich auch privat um Gottes Hilfe bitten für jemanden, dessen Not dir leidtut. Für einen Angehörigen, für eine Arbeitskollegin, für einen Nachbarn. Konkret für jemanden die Hände zu falten, bringt mehr, als über dessen Unglück zu lamentieren.

Vgl. Jakobus 5,16: Betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Gönne dir eine stille Zeit am Tag!

Mach
mit!

Du hast jeden Tag viel zu tun? Und abends fällst du müde ins Bett oder schläfst vor dem Fernseher ein? Nimm dir täglich eine Viertelstunde frei. Um dich zu besinnen vor Gott, deinem Schöpfer. Du bist keine Maschine und auch nicht Teil von einer Maschine. Im Zwiegespräch mit Gott atmest du frei und spürst dich neu. Das gibt dir Orientierung und deinem Tag eine gute Struktur – gerade dann, wenn du heute den ganzen Tag frei hast.

Vgl. Psalm 62,2: Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Geburtstage

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2018

Christus
Jesus Christus spricht:
Jesus Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30

März 2018

02.03.1927	Walter	Garbe	Winzlar	91
03.03.1929	Friedrich-Wilhelm	Garbers	Bad Rehburg	89
04.03.1920	Elsbeth	Wedemeier	Wölpinghausen	98
04.03.1931	Elli	Reumke	Bergkirchen	87
05.03.1933	Werner	Klößner	Wölpinghausen	85
05.03.1935	Siegfried	Kirst	Wiedenbrügge	83
06.03.1924	Annemarie	Mitschulat	Wiedenbrügge	94
06.03.1931	Elisabeth	Burmester	Wiedenbrügge	87
06.03.1934	Hildegard	Klößner	Wölpinghausen	84
07.03.1938	Helga	Kahle	Auhagen	80
13.03.1935	Christa	Wilkening	Winzlar	83
14.03.1943	Erhard	Schmitz	Wiedenbrügge	75
15.03.1938	Heinrich	Kastning	Auhagen	80
17.03.1929	Gisela	Büsselberg	Winzlar	89
21.03.1933	Dieter	Rotenburg	Winzlar	85
22.03.1920	Sophie	Matthias	Wiedenbrügge	98
22.03.1931	Helmuth	Reumke	Bergkirchen	87
23.03.1935	Inge	Schlie	Winzlar	83
24.03.1938	Karl	Pößel	Düdinghausen	80
26.03.1948	Waltraud	Schmidt	Winzlar	70
29.03.1929	Renate	Eberhardt	Stadthagen	89

29.03.1937	Reinhard	Krause	Wiedenbrügge	81
29.03.1943	Waltraud	Götte	Wölpinghausen	75
30.03.1928	Anna-Lene	Wendt	Wiedenbrügge	90
31.03.1933	Heinrich	Auhage	Windhorn	85
31.03.1938	Heinrich	Wilkening	Winzlar	80

Geburtstage

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Friede
Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
Vater so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

April 2018

02.04.1930	Anita	Hausmann	Auhagen	88
02.04.1934	Josef	Köcher	Auhagen	84
02.04.1943	Marlies	Witte	Wiedenbrügge	75
04.04.1933	Adelheid	Alex	Wiedenbrügge	85
04.04.1937	Emmi	Bartels	Winzlar	81
07.04.1920	Grete	Fröhlich	Wiedenbrügge	98
09.04.1935	Lina	Lindner	Wölpinghausen	83
09.04.1938	Manfred	Hensel	Wölpinghausen	80
10.04.1930	Elfriede	Türnau	Wölpinghausen	88
12.04.1938	Ingeborg	Oppermann	Wölpinghausen	80
14.04.1927	Wilhelm	Wilkening	Winzlar	91
14.04.1937	Marga	Kirst	Wiedenbrügge	81
15.04.1935	Gisela	Nölke	Wiedenbrügge	83
15.04.1937	Karl-Heinz	Vogt	Wölpinghausen	81
16.04.1930	Armin	Peter	Winzlar	88



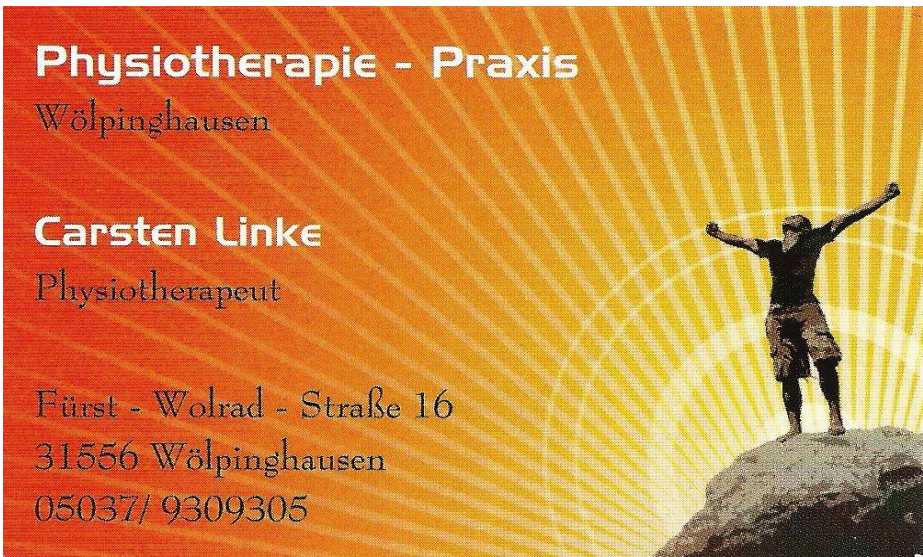
WiBo
Service

Garten- und Landschaftsbau

Mike Wildhagen
Im Eichengrund 3
31556 Wölpinghausen

Mobil: 0177-3954302
info@wibo-service.de
www.wibo-service.de

Terrassen- und Wegebau, Erd- und Baggerarbeiten,
Baumfällungen, Gartenpflege, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt



Physiotherapie - Praxis
Wölpinghausen

Carsten Linke
Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16
31556 Wölpinghausen
05037/ 9309305

17.04.1936	Hannelore	Bock	Winzlar	82
20.04.1924	Hildegard	Kuhlmann	Wiedenbrügge	94
20.04.1925	Else	Rodewald	Düdinghausen	93
20.04.1929	Paul	Feuerhelm	Wiedenbrügge	89
21.04.1934	Heinrich	Schulze	Bergkirchen	84
22.04.1934	Friedrich	Bartels	Winzlar	84
23.04.1927	Heinz	Kummerlöwe	Wölpinghausen	91
23.04.1948	Richard	Wagner	Winzlar	70
30.04.1936	Christel	Kruschinski	Auhagen	82

Geburtstage

Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man nicht sieht.

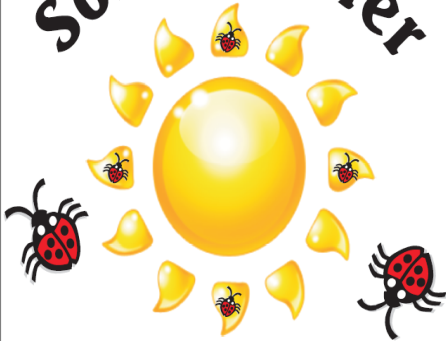
HEBRÄER 11,1

MONATSSPRUCH
MAI 2018

Mai 2018

01.05.1933	Hannelore	Hentschke	Wiedenbrügge	85
02.05.1936	Arnold	Prümm	Wölpinghausen	82
03.05.1935	Edith	Herbst	Wiedenbrügge	83
04.05.1924	Elise	Urban	Wölpinghausen	94
04.05.1929	Lilli	Maier	Wiedenbrügge	89
04.05.1932	Irmgard	Berner	Wiedenbrügge	86
04.05.1936	Irmgard	Adam	Auhagen	82
04.05.1948	Inge	Bolte	Wölpinghausen	70
08.05.1935	Gisela	Abelmann	Winzlar	83
10.05.1930	Anni	Abramowski	Winzlar	88
12.05.1927	Walter	Schneider	Winzlar	91

Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de

13.05.1938	Rolf	Gudewill	Winzlar	80
16.05.1922	Lydia	Volkman	Winzlar	96
16.05.1929	Hildegard	Schulze	Winzlar	89
20.05.1926	Rudolf	Heckener	Winzlar	92
20.05.1938	Heinz	Hartmann	Bergkirchen	80
21.05.1933	Günter	Siegmund	Winzlar	85
22.05.1936	Dorothea	Gerlach	Winzlar	82
25.05.1935	Albin	Hamann	Wölpinghausen	83
28.05.1929	Irene	Dennert	Auhagen	89
31.05.1934	Marlies	van den Boom	Winzlar	84

Freud und Leid

November - Dezember 2017, Januar 2018



Beerdigungen

Hanna Brandt geb. Laages	72 Jahre	Wiedenbrügge
Stefan Rust	45 Jahre	Winzlar
Erwin Günther	66 Jahre	Winzlar
Ernst Seelkopf	80 Jahre	Winzlar

Das Leben wird erst kostbar, wenn wieder gewusst wird, wie zerbrechlich und dem Tod geweiht es ist.

Der Tod braucht seinen Platz, in unseren Herzen, in unseren Gesprächen, in unserer Gesellschaft. Dann werden wir zum Leben zurückfinden.

Nyree Heckmann



Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7 – 12 Uhr



Meeresblickstraße 2
Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen
Fax: 0 50 37 / 30 05 23



MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel. 05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  **720**

!!! nach tel. Vereinbarung!!!

Terminkalender

März

08.03.	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis (stw)	Ludwig-Harms-Haus
12.03.	Do 15:30 Uhr	Besuchsdienst	Ludwig-Harms-Haus
19.03.	Mo 19:30 Uhr	Hospizgruppe (rz)	Pfarrhaus
22.03.	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis (stw)	Ludwig-Harm-Haus
22.03.	Do 16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus

Sonntag, 25. März - Beginn der Sommerzeit!
Die Uhren werden um eine Stunde vorgestellt.

April

05.04.	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis (rz)	Ludwig-Harms-Haus
19.04.	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis (rz)	Ludwig-Harms-Haus
23.04.	Mo 19:30 Uhr	Hospizgruppe	Pfarrhaus
26.04.	Do 16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus

Mai

03.05.	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis (stw)	Ludwig-Harms-Haus
14.05.	Mo 15:00 Uhr	Geburtstagskaffee	Ludwig-Harms-Haus
16.05.	Mi 17:00 Uhr	Vergiss-mein-nicht Gottesdienst	St. Katharinen-Kirche
17.05.	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis (rz)	Ludwig-Harms-Haus
24.05.	Do 16:00 Uhr	Trauertreff	Ludwig-Harms-Haus
28.05.	Mo 19:30 Uhr	Hospizgruppe	Pfarrhaus
31.05.	Do 15:00 Uhr	Frauenkreis (stw)	Ludwig-Harms-Haus

Gute Aussichten

10.06.	So 10:00 Uhr	7. Chorfest	Hinter der Kirche
23.06.	Sa 19:30 Uhr	Heilsames Singen	Kapelle Winzlar
28.06.	Do	Sommerferien-Beginn	



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske <i>Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand</i>	Tel. 0 50 37 - 23 87 r.zoske@lksl.de	Sprechzeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr
Pastor Hartmut Steinwachs	Tel. 0 57 25 - 70 18 57 h.steinwachs@lksl.de	Sprechzeiten: Do 10 - 12 Uhr

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	bergkirchen@lksl.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider	Tel. 0 50 37 - 96 68 35	Küsterin Bergkirchen
		Tel. 0 50 37 - 23 87	Küster Winzlar
Friedhof	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	Friedhofsverwaltung Bergkirchen
	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87	Friedhofsverwaltung Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	archiv-bergkirchen@ t-online.de
Musik	Tatiana Weller	Tel. 0 57 21 - 9 93 65 32	Organistin in Bergkirchen
	Detlef Freise	Tel. 0 50 31 - 1 35 58	Organist in Winzlar
	Dieter Fröhlich	Tel. 01 77 - 6 03 94 16	Posaunenchor
Ludwig- Harms-Haus		Tel. 0 50 37 - 10 88	
	Stephani Slesinger	Tel. 0 50 37 - 32 90	Hausleitung

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen		
Homepage:	www.kirchebergkirchen.de	E-Mail:	bergkirchen@lksl.de
Redaktion:	Alexandra Blume, Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Reinhard Zoske		
Layout/Design:	Alexandra Blume		
Redaktions- schluss:	Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn. Für die Ausgabe Juni - Juli - August: 01.05.2018		
Erscheinen/ Auflage:	vierteljährlich / 1500 Exemplare - Der Gemeindebrief wird kostenlos abgege- ben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.		
Spendenkonto:	Sparkasse Schaumburg	DE05 2555 1480 0484 2000 50	
	Volksbank Hameln-Stadthagen	DE18 2546 2160 1725 2520 00	

Gemeindebrief-Spenden



Liebe Leserinnen und Leser!

Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann?

Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:

IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50

BIC: NOLADE21 SHG

Stichwort: Spende Gemeindebrief

Über 30 Jahre ...

Klaus Wagner

GmbH

Dächer ▲ Abdichtungen

Fassaden ▲ Dachbegrünungen

Solar und Photovoltaiktechnik

Am Breiten Graben 10 • 31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33/74 55 • Fax: 0 50 33/70 82

www.dachdecker-wagner.de



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.